

Landhotel Bohrerhof: Neubau in Holzbauweise

Parade-Beispiel in Sachen Nachhaltigkeit

Seit über 40 Jahren ist Familie Bohrer in der Nähe von Freiburg in der Landwirtschaft aktiv und schon immer wird ein Teil der Erzeugnisse direkt auf dem Hof verkauft. Aus dem kleinen Hofladen wurde mit der Zeit ein großer Landmarkt, dort gibt es mittlerweile neben Gemüse und Salat noch vieles andere, plus die Produkte der hofeigenen Bäckerei. Und man kann sogar die komplette Ereigniskette live erleben: Anbau, Ernte und die daraus entstehenden Speisen – denn seit 2003 serviert Familie Bohrer ihren Gästen das zubereitete Gemüse vom eigenen Acker, seit 2015 sogar in einem eigens erbauten Restaurant mit 200 Sitzplätzen. Synergieeffekte at its best. Die Bilderbuch-Geschichte geht aber noch weiter: Im September 2022 eröffnete der Familienbetrieb das Landhotel Bohrerhof mit insgesamt 64 Zimmern, jetzt können die Gäste also auch für länger bleiben und sind sehr glücklich darüber.

Tatsächlich haben sich Stammgäste aktiv für das Hotel in Holzbauweise eingesetzt: Gut 600 private Investoren ermöglichen das nachhaltige Bauprojekt, eine sogenannte Schwarmfinanzierung. Seit 2009 geht Familie Bohrer diesen Weg – der Ausbau der Gemüseproduktion, der Neubau des Restaurants, die Erweiterung des Hofladens und zuletzt der Neubau des Hotels – alles von privaten Investoren finanziert, von Stammgästen mitgetragen. Auch das ein wichtiger Aspekt von Nachhaltigkeit.

Die Natur als Farbvorgabe

Mit dem Entwickeln eines Farbkonzepes für das Landhotel Bohrerhof beauftragte man das Caparol FarbDesignStudio. Diplom-Designerin Petra Ruhnau plante hier im Team mit Architekt Rudolf Johannes Lais, Lais Architekten, und der auftraggebenden Familie Bohrer, für die Natur immer im Mittelpunkt steht: "Ankommen, zur Ruhe kommen, geerdet sein – das sind wichtige Stichworte für uns, das möchten wir unseren Gästen im Bohrerhof vermitteln", sagt Petra Bohrer, die Chefin im Familienunternehmen. Sie übernahm die Leitung für das Bauprojekt, als ihr Mann im März 2022 überraschend verstarb und setzte seine kreativen Ideen sorgsam um. Vorgabe für alle farblichen Überlegungen war ein konkretes Bild, das Bruno Bohrer vom eigenen Spargelacker aufgenommen hatte. Denn Kerngeschäft des Familienbetriebs ist nach wie vor das Gemüse, und diese Haltung möchte man durch die Farbwelt des Hotels noch mal betonen: Braun-beige für die Erde, Grün für die Pflanzen und Blau für den Himmel. Also bilden ruhige Töne aus der Natur die Grundlage des Farbkonzepes, im Innenbereich mit belebenden Akzenten in Kontrastfarben und

spannenden dekorativen Innenwand-Techniken, die für den besonderen Schick sorgen.

Fassade: sich einfügen und abheben

Das neue, dreigeschossige Holzgebäude steht zwar mitten im Feld, sieht aber aus, als gehöre es genau dorthin. Das liegt vermutlich auch an der gelungenen Fassadengestaltung. Die sollte farbig sein und sich gleichzeitig gut in die Landschaft und die anderen Gebäude des Areals einfügen – einladend und abwechslungsreich. Dass es eine Mischfassade geworden ist, war die Idee des Architekten: Mit den stranggezogenen, handgefertigten Tonplatten wirkt das Sockelgeschoss supersolide und ist gleichzeitig Natur pur. Sein Wunsch war es auch, die Fassade senkrecht zu gliedern. "Es sollte wirken wie mehrere schmale Häuser nebeneinander", erläutert Rudolf Johannes Lais, "und das hat mit der Farbkombination des Caparol FarbDesignStudios prima funktioniert." Farbdesignerin Petra Ruhnau visualisierte den finalen Entwurf: mit Blau- und Grüntönen für die Holzfassade, dazu Stützen und Untersichten in frischem Weiß – perfekt zu den sandfarbenen Keramik-Elementen im Erdgeschoss und Eingangsbereich.

Realisiert wurden die ausgewählten Farbtöne mit einer besonderen Holz-Lasur: Capadur SilverStyle. Das Produkt erzeugt eine raffinierte Metallic-Oberfläche, bei der die natürliche Maserung sichtbar bleibt – so entsteht ein neuer, reizvoller Look. Capadur SilverStyle reflektiert das einfallende Licht, gibt dem Holz einen eleganten metallischen Glanz und der Fassade damit ihren ganz eigenen Style. "Die Farbentscheidung trafen wir anhand von Musterplatten, die waren gerade mal 1 x 1 Meter groß, aber wir waren sehr überzeugt, von Anfang an", erzählt Petra Bohrer. "Es gab im Umfeld einige skeptische Stimmen, zumindest während des Streichens. Aber seit die Fassade fertig ist, sind alle total begeistert. Und es sieht tatsächlich genauso aus, wie wir uns das vorgestellt haben."

Indoor: Ruhige Basis, lebendige Akzente

Auch innen spielt sich alles ganz natürlich ab: Basis für alle Stockwerke ist ein feiner Sandton (3D Curcuma 25), der die Farbrichtung der Holzdecken weiterführt und mit den verschiedenfarbigen Bodenbelägen in den Stockwerken harmoniert. Mit CapaGreen Indeko-plus kam dabei ein Produkt mit besonders hohem Deckvermögen zum Einsatz. Die ressourcenschonende Innenfarbe passt mit ihrer lösemittel- und konservierungsmittelfreien E.L.F.+ Rezeptur auch inhaltlich gut zu den natürlichen Tönen und als Teil des CapaGreen-Sortiments zeichnet sie sich außerdem durch klimaneutrale Produktion, eine nachhaltige Verpackung (Stand April 2023: 70% Recyclat aus dem gelben Sack!) und nachhaltige Bindemittel aus.

"Zu dieser ruhigen Basis", erläutert Petra Ruhnau ihr Konzept, "setzen wir belebende Akzente, durch Kontrastfarben und verschiedene Kreativtechniken." So sind in den Fluren die Türrischen farbig betont, immer in spannendem Kontrast zum Boden des Stockwerks und mit Bezug zur jeweiligen Akzentwand in den Zimmern. Hier überzeugt als Anstrich PremiumColor – mit einer edelmatten Oberfläche und maximal verminderter Schreibeffekt empfiehlt sich diese Innenfarbe besonders für intensive Farbnuancen.

Kreative Techniken bringen speziellen Look

Ein herzliches Willkommen in edlem Ambiente: Im Foyer sorgen Holzboden und warmtonige Farbgebung für Wohlbehagen bei den Gästen, und gleichzeitig beeindruckt eine steinerne Wandoptik aus Kalk- und Marmormehl (Capadecor Calcino Romantico) mit ihrer Eleganz. Malermeister Andreas Zimmermann von farbe+iso-zimmermann UG arbeitet häufiger mit Kreativtechniken, wurde bei diesem Projekt aber positiv überrascht: "Calcino Romantico kannte ich noch nicht", erzählt er. "Ich wusste gar nicht, dass man so einen großartigen Look so unkompliziert hinbekommen kann! Grundierung, zwei Schichten Putz, super Ergebnis." Auch in den oberen Geschossen kam die Handschrift des Handwerkers zum Einsatz, hier beleben Wandflächen mit Capadecor Metallocryl "Perle" die weitläufigen Flure. Je nach Betrachtungswinkel und Lichteinfall wirken diese Oberflächen immer wieder neu und anders und Andreas Zimmermann freut sich, dass das beim Publikum so gut ankommt: "Die Gäste sprechen darüber – weil es so unglaublich abwechslungsreich rüberkommt, das ist wirklich etwas Besonderes."

Der Malermeister und sein Team sind selbst ganz begeistert und empfehlen Capadecor Metallocryl mittlerweile oft, wenn ein spezieller Look gewünscht wird. Auch die Hotel-Chefin erlebt bei Führungen durchs Haus, wie sehr diese Oberflächenoptik beeindruckt: "Alle möchten diese Wände anfassen! Und finden es toll, dass das echtes Handwerk, echte Handarbeit ist." Anfassen ist hier übrigens überhaupt kein Problem: Die Wände sind unempfindlich und abwaschbar.

Infobox:

Nachhaltig gebaut, energetisch betrieben

Das Landhotel Bohrerhof ist fast vollständig aus dem Werkstoff Holz gebaut, es kamen rund 1.500 cbm Bauholz und 1.200 cbm Holzfaserdämmung zum Einsatz. So konnten beim Bau von Gebäudehülle und Tragwerk einmalig rund 2.700 Tonnen CO₂ eingespart werden. Durch nachhaltige Gebäudetechnik werden jedes Jahr weitere 83 Tonnen CO₂ eingespart: Rund 48 Tonnen dank der solarbetriebenen Photovoltaik-Anlage mit 620 kW und rund 35 Tonnen durch ein autarkes Kühl- und Heiz-System.

Bautafel

Objekt: Landhotel Bohrerhof, Hartheim / Hotel-Neubau in Holzbauweise

Bauherrin: Petra Bohrer

Architekt: Rudolf Johannes Lais, Lais Architekten

Ausführung: Andreas Zimmermann, farbe+iso-zimmermann UG

Farbkonzept: Diplom-Designerin Petra Ruhnau, Caparol FarbDesignStudio

Produkte:

Holzfassade: Capadur SilverStyle, UniversalLasur Aqua

Innenraum: CapaGreen Indeko-plus, PremiumColor, Capadecor Metallocryl "Perle", Capadecor Calcino Romantico

Bildunterschriften:

Foto 1



Angefangen hat es vor 40 Jahren mit Gemüse im Direktverkauf – heute übernachten die Gäste der Familie Bohrer in einem schicken Hotel-Neubau in Holzbauweise und schauen von ihrem Balkon aus direkt auf die Gemüsefelder.

Foto: Markus Edgar Ruf

Foto 2



Das Landhotel Bohrerhof fügt sich harmonisch in die Landschaft ein, auch dank eines gelungenen Farb- und Materialkonzeptes.

Foto: Markus Edgar Ruf

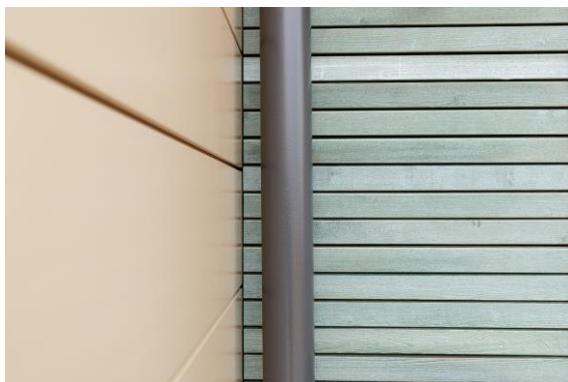
Foto 3



Die Holz-Fassade in schimmernden Grün- und Blaunuancen zeigt, wie elegant ein natürlicher Look wirken kann. Die Lasur für diesen besonderen Style: Capadur SilverStyle.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 4



Die Fassade des Hotels Bohrerhof präsentiert einen abwechslungsreichen Mix aus veredelten Naturmaterialien – und bleibt dem Farbkonzept von Erde, Pflanze und Himmel treu.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 5



Warmes Willkommen in eleganter Atmosphäre: Im Foyer des Bohrerhofs werden die Gäste unter anderem von einer edel gestalteten Wandfläche empfangen (Kreativtechnik Capadecor Calcino

Romantico in 3D Siena 10). Hinten rechts das Foto des Spargelackers, mit dem alles begann.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 6



Nahaufnahme: Hochwertige Oberflächengestaltung mit Capadecor Calcino Romantico in der Verarbeitungstechnik Authentico – umgesetzt von Malermeister Andreas Zimmermann und seinem Team.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 7



Passend zu Landhausdielen in geölter Eiche und Fichtenholzdecken: der Sandton der Basiswände.

Im EG kombiniert mit der Kreativtechnik Metallocryl "Perle" in Brauntönen. Belebt wird diese Harmonie von der Akzentwand in 3D Arktis 45.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 8



Im ersten Stock herrschen die Grüntöne, hier die Kreativtechnik Metallocryl "Perle" im Farnton 3D Tundra 40, passend zum Teppich. Die künstlerische Oberfläche sorgt für viel Aufmerksamkeit und sie wirkt auf den Raum: wertet die Flurwege auf, gliedert die Wandflächen und verkürzt die Flure optisch.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

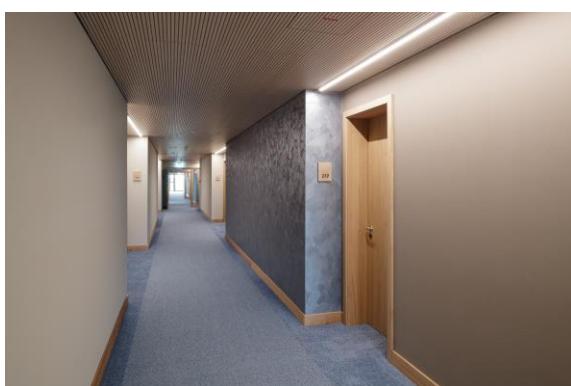
Foto 9



Anregendes Zusammenspiel: Als Kontrast zu den Grüntönen im ersten Stock fiel die Wahl auf ein elegantes Purpur (3D Flamenco 70 mit PremiumColor).

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 10



Der Himmel liegt im zweiten Stock – hier korrespondiert der blaue Teppichboden mit der kreativen Oberfläche in Capadecor Metallocryl "Perle" in 3D Lago 50. Die Türrischen sind mit Indeko-plus im Farbton 3D Siena 10 gestrichen.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 11



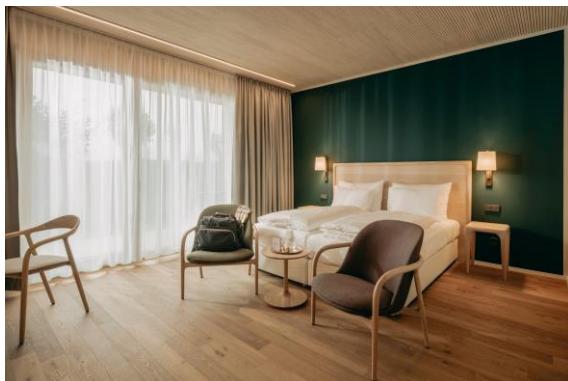
Je Geschoss finden sich auch in den Zimmern kräftige Akzentflächen, ausgeführt in der Innenwandfarbe PremiumColor. Dank robuster Oberfläche und verminderterem Schreibeffekt eignet sie sich für intensive Farbtöne und sogar für besonders beanspruchte Bereiche. (Farbton: 3D Rose 105). Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 12



Hier die Oberflächen im ersten Stock auf einen Blick, von links nach rechts mit PremiumColor (3D Flamenco 70), CapaGreen Indeko-plus (3D Curcuma 25) und der Kreativtechnik Capadecor Metallocryl "Perle" (3D Tundra 40). Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 13



Die großzügig geschnittenen Gästezimmer können eine Akzentwand in kräftigen Farbtönen gut vertragen – im Erdgeschoss ist es mit 3D Patina 40 ein dunkles Tannengrün, ausgeführt mit PremiumColor. Foto: Markus Edgar Ruf

Foto 14



Die großzügig geschnittenen Gästezimmer des Bohrerhofs können eine Akzentwand in kräftigen Farbtönen gut vertragen – hier im Farnton 3D Rose 105, ausgeführt mit PremiumColor. Foto: Markus Edgar Ruf

Foto 15



Natürlich anmutende Oberflächen bieten auch die Badezimmer im Bohrerhof: Gestaltet mit Caparol Putzgrund 610 in Bürstentechnik, sieht diese Wand nicht nur aus wie Sand, sondern fühlt

sich auch genauso an. Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 16



Natürlich anmutende Oberflächen bietet auch das Badezimmer: Gestaltet mit Caparol Putzgrund 610 in Bürstentechnik, sieht diese Wand nicht nur aus wie Sand, sondern fühlt sich auch genauso an. Farbton: 3D Citrus 30. Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner

Foto 17



Das erfolgreiche Projekt-Team, von links nach rechts: Petra Ruhnau (Caparol FarbDesignStudio), Andreas Zimmermann (farbe+iso-zimmermann UG), Petra Bohrer (Hotel Bohrerhof), Sebastian Bohrer (Hotel Bohrerhof), Rudolf Johannes Lais (Lais Architekten)

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner